

Hinweise zum Betrieb des Programmiergerätes mp V2.01

Das Gerät mp V2.01 wurde im Jahr 1986 zum Betrieb an den damals üblichen PC's mit 8088 CPU, einer Taktfrequenz von 4,77Mhz und dem Betriebssystem DOS entworfen. Das Gerät fand neben dem Einsatz als Standard-Programmiergerät auch Anwendung in mehreren Industrie-Applikationen. Diese Applikationen mit teils sehr langer Produktlebensdauer führen teilweise zu dem Wunsch diese Geräte auch in aktuellen PC-Umgebungen einzusetzen.

Das Gerät und die Steuerprogramme wurden nicht für den Betrieb mit aktuell verfügbaren PC's und Betriebssystemen entworfen und geprüft, allerdings ist die aktuell verfügbare PC Umgebung in den meisten Fällen an die Gegebenheiten des Gerätes anpassbar.

Die folgenden Hinweise können den Betrieb des Gerätes in einer aktuellen Umgebung ermöglichen.

Diese Hinweise stellen nur Erfahrungswerte dar, eine Garantie oder Haftung für daraus resultierende Ergebnisse, Beschädigungen oder Folgeschäden jedweder Art schließen wir aus.

System-Voraussetzungen:

Betriebssystem: DOS oder DOS Umgebung unter Win95 und Win98 (der Betrieb unter WinNT oder ähnlichen ist nicht möglich)

Rechner: IBM-PC kompatibel, parallel Port

Programmiergerät: mp V2.01-c

Vorgehensweise falls der Rechner eine Taktfrequenz > 100MHz aufweist oder Schwierigkeiten beim Betrieb des Gerätes entstehen:

1. Beim Booten des Rechners Setup-Bios aufrufen. Internen und externen Cache ausschalten. Setup-Bios verlassen.
2. Falls Betriebssystem nicht DOS, vor Booten des Betriebssystems Win95 oder Win98 die F8 Taste drücken. Im erscheinenden Boot-Menü DOS auswählen und den Rechner mit DOS booten. (dieser Punkt ist optional, doch ist das Booten und der Einsatz von Win9x ohne Cache sehr langsam und nicht sinnvoll)
3. Das Programmiergerät wie gewohnt unter DOS oder in DOS -Box einsetzen.
4. Nach Beendigung der Arbeiten Rechner neu Booten, im Setup-Bios Caches wieder einschalten, dann wieder wie gewohnt Booten.

Weitere Hinweise:

Beachten Sie bitte, daß mit dem Gerät nur Bausteine gehandhabt werden, die auch von den Steuerprogrammen und der Gerätehardware unterstützt werden.